

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5842

Permalink: [www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5842](http://www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5842)



### Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

### Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

# **Offener Brief an den Bundesrat und die Bundesversammlung**

## **Neutralität im Dienst des Friedens**

Sehr geehrte Mitglieder des Bundesrates und der Bundesversammlung

Die Schweiz ist auf eine internationale Ordnung angewiesen, in der das Recht stärker ist als militärische Gewalt. Die Schweiz trägt mit ihrer Aussen- und Sicherheitspolitik zur Stärkung dieser Ordnung bei.

### **Unsere Forderung**

Wir fordern den Bundesrat auf, das Neutralitätsrecht so zu interpretieren und die Neutralitätspolitik so zu gestalten und anzuwenden, dass

- die Neutralität einen Beitrag zur Sicherheit der Schweiz leistet.
- die Neutralität einer umfassenden Unterstützung völkerrechtswidrig angegriffener Staaten bei ihrer Selbstverteidigung nicht entgegensteht. Dazu können diplomatische und wirtschaftliche Massnahmen, humanitäre, finanzielle und zivile Hilfe sowie die Lieferung und Wiederausfuhr von Rüstungsgütern gehören. Der völkerrechtlich zulässige Handlungsspielraum soll vollständig genutzt werden. Die Schweiz soll die Freiheit haben, der UNO-Charta Vorrang vor dem Haager Neutralitätsrecht zu geben.

### **Warum dies nötig ist**

Ein Angriffskrieg verletzt die UNO-Charta. Ein völkerrechtswidrig angegriffener Staat hat das Recht, sich zu verteidigen. In klaren Fällen soll die Schweiz Angreifer und Opfer deshalb nicht gleichbehandeln und die Verteidigung des angegriffenen Staates nicht erschweren.

Die Schweiz soll neutral bleiben, keiner Kriegspartei beitreten und keine eigenen Truppen für Kampfeinsätze entsenden. Neutralität darf jedoch nicht zum Schutzschild für einen Aggressor werden. Wer einen angegriffenen Staat bei der Selbstverteidigung unterstützt, stärkt das Gewaltverbot und damit auch die Sicherheit der Schweiz.

**Wir ersuchen den Bundesrat, auf dieser Grundlage eine UN-konforme neue Neutralitätskonzeption zu beschliessen.**

*Für eine Neutralität, die dem Frieden dient und das Völkerrecht stärkt.*

### **Erstunterzeichnende**

Günther Bächler, Martin Bernet, Raphaël Bez, Raffael Büchi, Wolfgang Bürgstein, Thomas Cottier, Libero Delucci, Martin Elbel, Julius Felix, Marielène Froidevaux, Raymond Gatter, Ulrich Gut, Christian Häberli, André Holenstein, Ruedi Iseli, Jean-Pierre Jeannet, Marco Jorio, Anita Jud, Georg Kreis, Pascal Mayer, Olivier Meuwly, Lukas Meyer, Markus Mohler, Jona Neidhardt, Barbara Polek, René Rhinow, Urs Saxer, Roland Schumacher, Paul Seger, Sandro Studer, Claudia Weber, Friedrich Weibel, Philippe Welti, Peter Weishaupt, Adrian Wiedmer, Alex Winter, Markus Wirth, Daniel Woker, Rena Zulauf